

Es wäre allerdings der größte Fehler, ein Fehler, den wir in der Vergangenheit oft begangen haben, jene einzelnen Sätze Lenins und Stalins, die aus den Besonderheiten der Lage ihres Landes geboren worden sind, schematisch auf unsere ganz anders gearteten Verhältnisse zu übertragen oder unter ganz anderen Voraussetzungen als dort, genau dasselbe zu tun, was sie getan haben. Vor diesen Fehlern müssen wir uns hüten, wenn wir nicht Schiffbruch erleiden wollen. Aber ich frage: ist z. B. Lenins Lehre vom Imperialismus nicht die einzig richtige Analyse des gegenwärtigen kapitalistischen Systems in der ganzen kapitalistischen Welt? Darum hat sie auch nicht nur für ein Land Gültigkeit, sondern für alle Länder mit kapitalistischen Verhältnissen. Kein Marxist kann auf dieses theoretische Rüstzeug verzichten.

Oder, um ein anderes Beispiel zu nennen: ist nicht das Büchlein Stalins: „Der dialektische und historische Materialismus“ die Weiterbildung der materialistischen Philosophie an Hand der neuesten Ergebnisse natur- und gesellschaftswissenschaftlicher Forschung? Wo ist ein anderes marxistisch-philosophisches Lehrbuch, das es mit dieser Schrift aufnehmen könnte? (Sehr richtig!) Darum bekennen wir uns als deutsche Marxisten leidenschaftlich zu den grundlegenden Werken der theoretischen Führer unserer Epoche, zu den Werken Lenins und Stalins. (Lebhafter Beifall.)

Es ist lächerlich und zugleich dumm, aus dieser unserer Haltung etwa eine Abhängigkeit von der Sowjetpolitik konstruieren zu wollen. (Zustimmung.) Die Hetzer, die solches behaupten, sollten sich wenigstens von Goethe belehren lassen, nach dessen Worten alles Hohe, Gute der ganzen Menschheit angehört. Jede Wissenschaft ist übernational und kennt keine Landesgrenzen. Das gilt auch von der durch Lenin und Stalin bereicherten marxistischen Wissenschaft.

Die Sozialistische Einheitspartei wird eine unabhängige Partei sein, weil sie in ihren Entschlüssen völlig frei sein wird, weil sie die grundlegenden Lehren des